

Beteiligungsprozesse 2014-2020

Lokale Agenda 21

STEIERMARK

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20



Europäische
Landentwicklung für
ländliche Räume
Wachstumsimpulse für
die ländlichen Gebiete



Call nach der Richtlinie des Landes Steiermark zur Förderung Integrierter Regionalentwicklung mit den Schwerpunkten Regionalmanagement und Beteiligungsprozesse (Lokale Agenda 21)

KURZBESCHREIBUNG



Fotos: Marktgemeinde Krieglach, RECOM



Ziel des Calls ist es, mit Projekten gezielt das lokale Potenzial der BürgerInnen und AkteurInnen aus Privatwirtschaft, Institutionen und öffentlicher Hand zu aktivieren und nachhaltige Maßnahmen zur Umsetzung zu bringen. Im Rahmen der LA 21 werden Prozesse unterstützt, die eine aktive Einbeziehung der BürgerInnen in Fragestellungen der kommunalen Entwicklung bezwecken.

Mit diesem Call sollen in besonderem Maße Projekte im Bereich der Beteiligung von BürgerInnen im Rahmen der Gemeinde- und Stadtteilentwicklung, insbesondere in den Regionalen Zentren der Steiermark, zur Stärkung der Lebensqualität und der Attraktivität von Städten als Lebens-, Wohn-, Arbeits- und Freizeitort gefördert werden.



Was wird gefördert?

Entsprechend der Zielsetzungen des Calls sind folgende Maßnahmen förderfähig:

- Instrumente und Mechanismen zur Begegnung der Leerstandproblematik v.a. in Regionalen Zentren
- Proaktive Mikromobilitätsstrategien, auch zur Sicherung der Erreichbarkeit im Rahmen der Daseinsvorsorge
- Proaktiver Umgang mit der Migrations- bzw. Flüchtlingsthematik zur Stärkung der sozialen Inklusion insbesondere in Regionalen Zentren
- Modelle für generationenübergreifende Pflegelösungen
- Ansätze für eine gesellschaftliche Neubewertung der Freiwilligentätigkeit
- Ansätze für eine verstärkte Einbindung der regionalen Wirtschaft in AGENDA relevante Themen wie
 - Ressourcenverbrauch und -effizienz
 - Emissionsreduktion
 - Veränderung Verbraucherverhalten, v.a. im Energie- und Lebensmittelbereich
 - Genderkonforme Arbeitswelt
 - Jugendarbeitslosigkeit, etc.
- Jugendintegration
- Interkommunale Lösung von Standortfragen mit herausragender Bedeutung
- BürgerInnenbeteiligung bei der Planung und Umsetzung von kommunalen und regionalen Infrastrukturprojekten
- BürgerInnenbeteiligungsmodelle im Rahmen der Umsetzung der Gemeindestrukturreform

Budget und Förderhöhe

Das Gesamtbudget der Projektausschreibung als Summe der bereitgestellten Projektfördermittel beträgt maximal € 300.000.

Die Förderquote beträgt grundsätzlich 75 %, der erforderliche Eigenmittelanteil des Projektantragstellers liegt demzufolge bei 25 %.

Einreichfristen

Projekte können bis **18. November 2016** eingereicht werden.

Kontakt

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung
Referat für Landes- und Regionalplanung

Trauttmansdorffgasse 2, A 8010 Graz
Tel.: +43 316 877-3644
E-mail: abteilung17@stmk.gv.at